

Sächsische Zeitung
Landeszeitung für die Provinz Sachsen
für Anhalt und Thüringen

Jahrgang 224
Halle - Saale
Mittwoch, 9. Nov. 1927
Belegpreis: monatlich 2 G.-M., bei 2maliger Anlieferung 2,50 G.-M.
Verlagspreis: Die Abgabe von 20 mm breit, 40 mm hoch, 10 Pfennig

„Worauf es, politisch gesehen, ankommt!“
Stegerwald in der „Germania“

Von Parlamentsmehrheiten keine Verwaltungsreform —
Moderne Staatsorganisation in Deutschland nur durch Gehaltserhöhung und
Steuermäßigung erreichbar

Zu dem Thema „Worauf es, politisch gesehen, ankommt“ veröffentlicht Adam Stegerwald in der Mittwoch-Ausgabe der „Germania“ einen Artikel, in dem er schreibt:
In vielen Tagen war die Entscheidung über die Verwaltungsreform...

Milliarden Mark für sonstige Kriegskosten und die übrigen jählichen Ausgaben in Reich, Ländern und Gemeinden.
Bei solcher Sachlage kann ich den von der Reichsregierung in der Frage der Beamtenbesoldung eingeschlagenen Weg...

Das französisch-jugoslawische Bündnis

Die Meldung vom Abschluss des französisch-jugoslawischen Bündnisses ist eingeleitet, auch in Deutschland, nicht überraschend gekommen; denn wer die französische Politik der letzten Jahre...

Belgischer Vocarnogeist
„Bon jour, boche“ — Was Deutsche in Belgien erlebt haben

(Telegraphische Meldung)
Berlin, 9. November.

Eine neue Schlagworte kommt seit einiger Zeit von jenseits der Ardennen, ein Satz, wie wir ihn seit langem nicht mehr erfahren haben. Jedem Deutschen war es schon längst klar, daß die Quelle aller Ungehelligkeiten in Belgien liegt...

Ein Museum des Hasses

Man schreibt uns:
„Die Zeit der belgischen und französischen Grenzverletzungen über Deutschlands Kriegführung scheint vorbei zu sein? Scheinbar! Goeben werden Einzelheiten über ein französisches Schandunternehmen des Verlaufs der Jahre in Paris bekannt. Ein Gegenstand dieses Namens hat während des Krieges und in den letzten Jahren...

Das französisch-jugoslawische Bündnis

Es ist ohne Frage ein Verkauf, den dieser famose Staatsmann betriebe hat. Er wird nicht dazu beitragen, den Frieden Europas zu fördern, sondern neuen Bündnissen aufbauen helfen. Denn es handelt sich gar nicht um einen Freundschaftsvertrag, sondern um ein militärisches Bündnis. Da helfen alle Versicherungen...

Bleibt man dann das frühere Kriegsgebiet und bemerkt seit all den Jahren Darstellungen von Soldaten in der deutschen Soldaten, sieht man sogar auf deutschen Soldaten das Grab eines belgischen Zivilisten mit der Aufschrift:



Halle und Umgebung

Halle, 9. November.

Die Reisepesen des Geschäftsinhabers

Was ist Steuerfrei? — Eine grundsätzliche Entscheidung des Reichsfinanzhofes

Was gilt als eigene Haushaltung?

Nach der neuen Fassung des Mieterschutzgesetzes kann das Mieteiungsgeld die Erlaubnis des Vermieters zu einer Mieternutzung gilt nur noch erteilen, wenn die Mieterinhaber in den unterzeichneten Nämern eine eigene Wirtschaft oder Haushaltung führen wollen. Was unter eigener Wirtschaft oder eigener Haushaltung dabei zu verstehen ist, ist in dem Gesetzgebungsgesetz nicht bestimmt, sondern ist durch die Rechtsprechung zu klären.

„Des Widerwertigen Zähmung“

Wenn dem Schwelgen die Geduld reißt... Einmal Abend bemerkte der auf dem Markt sitzende Schuppenspieler, daß entgegen der Straßenreinigung ein Kadaver in der Richtung nach dem Markt durch die Gasse strotzte. Der Kadaver sah recht schön aus, er schien sehr lebendig zu sein, er sprang, er lachte, er war lebhaft wie ein junges Pferd. Und er war auch schön, wie ein junges Pferd. Er war lebhaft wie ein junges Pferd. Und er war auch schön, wie ein junges Pferd.

Ist die Frage, wie die Reisepesen eines Geschäftsinhabers, der für sein eigenes Geschäft reist, steuerlich zu behandeln sind, hat der Reichsfinanzhof (VI A 894/27) ein bemerkenswertes Urteil gefällt.

Der Geschäftsinhaber wollte die ganzen Reisepesen, die er gemacht hatte, als Werbungskosten in Abzug bringen mit der Begründung, daß er ja auch die Kosten eines Reisenden in Abzug bringen dürfe, und daß er als Geschäftsinhaber natürlich auf Reisen anders aussehe und größere Kosten machen müsse als ein Reisender.

Es ist zuzunehmen, daß die Ausgaben, deren Gegenwert in geringerer Höhe als der Betrag der Werbungskosten ausgemittelt wird, in voller Höhe als Werbungskosten zu behandeln sind. Dies gilt aber nur insoweit, als die Höhe der Ausgaben durch die Benutzung von Privatwagen nicht herabgedrückt wird. Die Ausgaben für ein im Betriebe benötigtes Pferd stellen sich gleich, wenn es aus öffentlichen in freien Zeiten zu Privatweiden benutzt wird.

Keine Freiheit ohne die sittlichen Kräfte der Religion!

Familienglieder des General, Arbeiter, und Volkvereins. Eine wohlbesetzte Familienfeier beendete die „Evangelische Arbeiter- und Volkerverein“ dieser Tage im großen Saale des Domgemeindehauses. Der große Saal war voll besetzt. Der Redner sprach die Vereinsmitglieder herzlich und wies dann auf die Bedeutung des Abends hin. Der Redner sprach die Vereinsmitglieder herzlich und wies dann auf die Bedeutung des Abends hin.

Wahlweise für die Krankenkassen-Versicherung besorgen!

mehr kennt, dann wird Rücksichtslosigkeit aus ihr. Die Folgen dieser Art „Freiheit“ hat die Arbeiterfrage heute genügend zu zeigen. Es ist die Frage der deutschen Arbeiterbewegung, daß sie eine Freiheit ohne Bindung erhalte, und daß die Träger der sozialistischen Bewegung kein höheres Ziel mehr anerkennen wollen.

Wiedereröffnung bei Arnold & Troitzsch

In die Reihe der Geschäftsinhaber und Neubauten dieses Jahres reißt sich die Firma „Arnold & Troitzsch“ in der Gr. Ulrichstraße ein. Die Firma „Arnold & Troitzsch“ ist eines der ganz alten halle'schen Geschäfte, auf eine arbeit- und erfolgreiche Geschichte von annähernd 50 Jahren kann die Firma zurückblicken.

Deutsche Volkspartei, Gründung

Wir müssen darauf aufmerksam sein, daß die Hallsche Volkspartei für den Württembergischen Reichstagsabgeordneten Dr. Stresemann in der Reichstagskammer, große Leistungen erbracht hat.

Wetterbericht

Wetterausblick für Donnerstag, 10. Nov. 1920. Drud und Verlag von Otto Biele. Wetterausblick für Donnerstag, 10. Nov. 1920. Drud und Verlag von Otto Biele.

ausgänglich sind, widersprechen, denn man die Ausgaben für Essen und Trinken auf Geschäftskosten stellen zu den Reisepesen rechnen würde. Dieser Grundsatß muß dazu führen, daß lediglich der durch die Geschäftskosten verursachte Aufwand zur Vermeidung der genannten Bedürfnisse zu den Geschäftskosten zu rechnen sind.

Der Umstand, daß die Reisepesen des Geschäftsinhabers mit angelegten Reisenen zugewandten übereinstimmen, beweist nicht, daß er sich in voller Höhe als Geschäftskosten anzusetzen sind. Zwar sind die Reisepesen eines Angestellten unter allen Umständen Geschäftskosten, aber doch nur aus dem Grunde, weil auch das Gehalt des angelegten Reisenden zu den Geschäftsausgaben zu rechnen ist.

Es ist selbstverständlich, daß die Ausgaben für Lebensunterhalt auf einer Reise höher sind als in den häuslichen Verhältnissen. Es kann auch zugebilligt werden, daß der Zweck der Geschäftskosten höhere Aufwendungen für Lebensunterhalt bedingt, daß der Steuerpflichtige auf Geschäftskosten keine höhere Aufwendungen für Lebensunterhalt betreiben würde.

Zusammenfassung der Leitenden Angestellten in Halle

Die von den Regierungen des Reichs und der Länder als berufene Interessenvertretung der leitenden Angestellten als Epochenorganisation anerkannte Vereinigung der Leitenden Angestellten e. V., die „Verein“, beendete am 1. November die 14. Versammlung des Vereins in Halle.

Ausgehend von der zunehmenden Entfremdung der Unternehmer, hob der Vortragende die wachsende wirtschaftliche Bedeutung der Arbeiter für den Betrieb hervor. Seine Forderung: keine Entlohnung und keine Stellungsmacht dem leitenden Angestellten zum Berufsweg, sondern den unangewiesenen Gegenständen „Kapital und Arbeit“ unterwerfen.

Der Redner ging dann näher auf die sozialpolitischen Ziele der Versammlung ein, deren Erreichung zum Teil in letzter Zusammenkunft mit der „Gewerkschaft deutscher Gewerbetreibender“ erzielt wird.

Die Ausführungen des Vortragenden fanden lebhaften Beifall. Der Vorsitzende sprach dem Redner für die wertvollen Beiträge, die er in der Sitzung für die Unterbreitung von dem Verhandlungsausschuss der leitenden Angestellten mehr und mehr beisteuerte.

Gesellschaftsabend beim Militär-Saal. In diesem Saal fand der erste Gesellschaftsabend des „Geflügels“ in den jenseitigen Sälen der „Stadt Nürnberg“ statt.

Die Unterbreitung des Vorstandes fanden lebhaften Beifall. Der Vorsitzende sprach dem Redner für die wertvollen Beiträge, die er in der Sitzung für die Unterbreitung von dem Verhandlungsausschuss der leitenden Angestellten mehr und mehr beisteuerte.

Die Unterbreitung des Vorstandes fanden lebhaften Beifall. Der Vorsitzende sprach dem Redner für die wertvollen Beiträge, die er in der Sitzung für die Unterbreitung von dem Verhandlungsausschuss der leitenden Angestellten mehr und mehr beisteuerte.

Die Unterbreitung des Vorstandes fanden lebhaften Beifall. Der Vorsitzende sprach dem Redner für die wertvollen Beiträge, die er in der Sitzung für die Unterbreitung von dem Verhandlungsausschuss der leitenden Angestellten mehr und mehr beisteuerte.

Die Unterbreitung des Vorstandes fanden lebhaften Beifall. Der Vorsitzende sprach dem Redner für die wertvollen Beiträge, die er in der Sitzung für die Unterbreitung von dem Verhandlungsausschuss der leitenden Angestellten mehr und mehr beisteuerte.

Die Unterbreitung des Vorstandes fanden lebhaften Beifall. Der Vorsitzende sprach dem Redner für die wertvollen Beiträge, die er in der Sitzung für die Unterbreitung von dem Verhandlungsausschuss der leitenden Angestellten mehr und mehr beisteuerte.

Die Unterbreitung des Vorstandes fanden lebhaften Beifall. Der Vorsitzende sprach dem Redner für die wertvollen Beiträge, die er in der Sitzung für die Unterbreitung von dem Verhandlungsausschuss der leitenden Angestellten mehr und mehr beisteuerte.

Die Unterbreitung des Vorstandes fanden lebhaften Beifall. Der Vorsitzende sprach dem Redner für die wertvollen Beiträge, die er in der Sitzung für die Unterbreitung von dem Verhandlungsausschuss der leitenden Angestellten mehr und mehr beisteuerte.

Die Unterbreitung des Vorstandes fanden lebhaften Beifall. Der Vorsitzende sprach dem Redner für die wertvollen Beiträge, die er in der Sitzung für die Unterbreitung von dem Verhandlungsausschuss der leitenden Angestellten mehr und mehr beisteuerte.

Raum nicht der Schuld wieder auf seinen Hof, da sieht er, als er sich umdreht, daß der widerwertige Kadaver jetzt mit seinem Schwanz nach ihm zeigt und es ganz anders sieht als vorher. Er ist fast wie ein Kind, das mit dem Schwanz nach ihm zeigt und es ganz anders sieht als vorher.

Eine Anklage wegen Verdröhung und Verleumdung — Der Kadaver hatte es auch sonst an ungebührlichen Bemerkungen nicht fehlen lassen — war die Folge dieses Abends für den Kadaver. Vor dem Schöffengericht wurde er sofort eine ärztliche Untersuchung befürwortet, daß er ein sehr nervöses Wesen ist.

Die Zufuhr-Wirtschaften an Kriegsjahreslebens und Kriegesabhängige. Die Ausgabe der Zufuhrarten an Kriegsjahreslebens für den Monat November erfolgt mit der üblichen Weise für die Bezugszahlen 10. November, 11. November, 12. November, 13. November, 14. November, 15. November, 16. November, 17. November, 18. November, 19. November, 20. November, 21. November, 22. November, 23. November, 24. November, 25. November, 26. November, 27. November, 28. November, 29. November, 30. November.

Schlägerische am Hofstraße Bahnhof. Gestern nachmittag gegen 6.45 Uhr wurde das Hofstraße Bahnhofs nach dem Hofstraße Bahnhof gefahren, wo zwischen mehreren Personen eine Schlägerei entbrannte war. Die an der Schlägerei beteiligten Personen wurden zur Ramensstellung zur Polizeistation gebracht.

Verkehrsunterschiede. Gestern abend gegen 8 Uhr fielen in der Hallschen Straße ein Verkehrsfahrgenossen mit einem Straßenbahnwagen an. Eine Person trug leichte Verletzungen an Händen und Armen davon. Der Verkehrsfahrgenosse wurde verhaftet.

Verkehr auf dem Hallschen Markt. Gestern nachmittag gegen 6 Uhr wurde der Hallsche Markt von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Verkehrsfahrgenosse wurde verhaftet.

Kammerfrauenin Zula. Gestern nachmittag gegen 6 Uhr wurde der Hallsche Markt von einem Straßenbahnwagen angefahren. Der Verkehrsfahrgenosse wurde verhaftet.



Handelsnachrichten

Falsche Voraussetzungen — falsche Folgerungen

Der Briefwechsel mit Paris (Paris), der die politische Öffentlichkeit noch nach eine ganze Reihe besorglicher Worte, hat, wie nicht anders zu erwarten war, an den deutschen Werten zu einem starken Einbruch geführt. Der Grund liegt in der amerikanischen, englischen und französischen Presse ein Echo aus, das alles in allem genommen, außerordentlich unfreundlich gegen Deutschland klingt. Es hat keinen Zweck, sich darüber irgendwelche schönen Illusionen zu machen. Wenn wir die schmerzhaften Gefahren, die gegenwärtig Lage für uns in sich birgt, richtig erkennen und vermeiden wollen, dann müssen wir die Zustände in Europa kennen und die sind, wie bekannt, ihnen mißtrauen durchaus unzulässig.

Nach der auffallend ruhigen Aufnahme, die der Schriftwechsel in der deutschen Presse aller Richtungen gefunden hat, darf man sich wohl fragen, woher die schwere Benennung der deutschen Werte kommt. Mit Ausnahme der ersten unfreundlichen Kommentare des Auslands sind die hierfür einen schlagenden Anhaltspunkt kaum erkennbar, wenn man nicht an den deutschen Wertminderer der vergangenen Jahre des Auslands anknüpft, von falschen Voraussetzungen ausgehend, zu falschen Schlüssen gelangt zu sein. Die falschen Voraussetzungen, die wir meinen, sind zum Teil schon in dem Schreiben der Berliner Wirtschaftskammer zum Ausdruck gekommen, das die Länder und Gemeinwesen an sich kritisiert. Die falsche Voraussetzung ist, daß die Welt als ein zusammenhängendes Ganzes angesehen wird, und daß die Welt als ein zusammenhängendes Ganzes angesehen wird, und daß die Welt als ein zusammenhängendes Ganzes angesehen wird.

Seine besonderen Umstände eintreten, mit einer wesentlichen Wenderung nicht zu rechnen. Zur Befriedigung der internationalen Verkaufserlöse ist ein neuer Termin bisher nicht anzu setzen. Nachdem die einzelnen Länder auf ihre Quoten für die Verkaufsperiode festgelegt worden sind, sind die Arbeiten bisher lediglich wegen der Schwierigkeiten, die einzelne belagerte Gesellschaften machen, nicht weiter gekommen. Es handelt sich aber bekanntlich hierbei um rein interne Angelegenheiten der belagerten Gruppe der internationalen Rohstoffgemeinschaft. Ein Bericht der anderen Teilnehmer zu Gunsten der belagerten Verkaufsperiode ist nicht zu erwarten. Man rednet damit, anlässlich der Sitzung der internationalen Rohstoffgemeinschaft im Dezember auch die Verhandlungen um die internationalen Verkaufserlöse wieder weiter fördern zu können.

Paris landwirtschaftlicher Wärscher, B. Zimmermann & Co. M. G. Halle (Saale). Die Wärscher Wärscher, der Wärscher in dem am 30. September abgelaufenen Geschäftsjahr zwar nicht durchaus befriedigend, aber immerhin etwas besser befriedigt als im Vorjahr. Unter diesen Umständen sei damit zu rechnen, daß ein allerdings auch diesmal noch zu erwarten ist. Die Wärscher Wärscher, der Wärscher in dem am 30. September abgelaufenen Geschäftsjahr zwar nicht durchaus befriedigend, aber immerhin etwas besser befriedigt als im Vorjahr. Unter diesen Umständen sei damit zu rechnen, daß ein allerdings auch diesmal noch zu erwarten ist. Die Wärscher Wärscher, der Wärscher in dem am 30. September abgelaufenen Geschäftsjahr zwar nicht durchaus befriedigend, aber immerhin etwas besser befriedigt als im Vorjahr. Unter diesen Umständen sei damit zu rechnen, daß ein allerdings auch diesmal noch zu erwarten ist.

Keine Jurisdiktion des Kapitelerlösungsantrages der Aktionäre. Die Aktionäre der Wärscher Wärscher, der Wärscher in dem am 30. September abgelaufenen Geschäftsjahr zwar nicht durchaus befriedigend, aber immerhin etwas besser befriedigt als im Vorjahr. Unter diesen Umständen sei damit zu rechnen, daß ein allerdings auch diesmal noch zu erwarten ist. Die Wärscher Wärscher, der Wärscher in dem am 30. September abgelaufenen Geschäftsjahr zwar nicht durchaus befriedigend, aber immerhin etwas besser befriedigt als im Vorjahr. Unter diesen Umständen sei damit zu rechnen, daß ein allerdings auch diesmal noch zu erwarten ist.

Die deutschen Auslandsanleihen im September und Oktober

Die Aufnahme langfristiger Auslandsanleihen im September überstieg laut Statistik die Ausgabe selbstverpflichteter Werte im Ausland und ging um 14,5 Prozent über die Aufnahme im Vormonat hinaus. Dies ist der größte Erfolg, den die deutschen Anleihen im Ausland bisher erzielt haben. Die Aufnahme langfristiger Auslandsanleihen im September überstieg laut Statistik die Ausgabe selbstverpflichteter Werte im Ausland und ging um 14,5 Prozent über die Aufnahme im Vormonat hinaus. Dies ist der größte Erfolg, den die deutschen Anleihen im Ausland bisher erzielt haben. Die Aufnahme langfristiger Auslandsanleihen im September überstieg laut Statistik die Ausgabe selbstverpflichteter Werte im Ausland und ging um 14,5 Prozent über die Aufnahme im Vormonat hinaus. Dies ist der größte Erfolg, den die deutschen Anleihen im Ausland bisher erzielt haben.

Der Saatensatz in Preußen Anfang November

Die der Statistischen Korrespondenz zu entnehmen ist, war für die Saatkulturen die Witterung im Oktober im großen und ganzen günstig, doch konnte sie die bereits aus früheren Zeit stammenden Störungen und Schädigungen nicht überall beseitigen. Die Saatkulturen sind im großen und ganzen im guten Stand, doch sind in einigen Gebieten noch Störungen zu beobachten. Die der Statistischen Korrespondenz zu entnehmen ist, war für die Saatkulturen die Witterung im Oktober im großen und ganzen günstig, doch konnte sie die bereits aus früheren Zeit stammenden Störungen und Schädigungen nicht überall beseitigen. Die Saatkulturen sind im großen und ganzen im guten Stand, doch sind in einigen Gebieten noch Störungen zu beobachten.

Der diesjährige Saatensatz entspricht, soweit man bei der ganzen Sachlage Schlüsse ziehen kann, im großen und ganzen dem des Vorjahres mit einer Verringerung von 2,5 (2,9) im Vorjahr für Winterweizen von 2,8 (3,8) für Wintergerste, 2,9 (3,9) für Winterroggen und 2,7 (2,8) für Wintergerste, von 3,0 (3,0) für Sommerweizen und 2,7 (2,8) für Sommergerste. Die Verringerung des Saatensatzes ist auf die geringere Ernte im Vorjahr zurückzuführen. Die der Statistischen Korrespondenz zu entnehmen ist, war für die Saatkulturen die Witterung im Oktober im großen und ganzen günstig, doch konnte sie die bereits aus früheren Zeit stammenden Störungen und Schädigungen nicht überall beseitigen. Die Saatkulturen sind im großen und ganzen im guten Stand, doch sind in einigen Gebieten noch Störungen zu beobachten.

Das laufende Band

Im Rahmen des von der Industrie- und Handelskammer zu Berlin veranstalteten Vortragszuges sprach Dr. Ing. Carl Hoeltgen, Vorsitzender des Direktoriats der Siemens-Gesellschaft, Berlin, über „Das laufende Band“. Der Vortragende erörterte das Thema zu einer Betrachtung über das ganze Gebiet der fließenden Fertigung, aber mit besonderer Berücksichtigung der fließenden Fertigung. Er betonte die Wichtigkeit der fließenden Fertigung für die Wirtschaft und die Bedeutung der fließenden Fertigung für die Wirtschaft. Er betonte die Wichtigkeit der fließenden Fertigung für die Wirtschaft und die Bedeutung der fließenden Fertigung für die Wirtschaft. Er betonte die Wichtigkeit der fließenden Fertigung für die Wirtschaft und die Bedeutung der fließenden Fertigung für die Wirtschaft. Er betonte die Wichtigkeit der fließenden Fertigung für die Wirtschaft und die Bedeutung der fließenden Fertigung für die Wirtschaft.

Interessante Klein-Angebote vom Herbst und Winter

Wester, A. W. Kassen und Wärscher. In der Statistik wurde der Absatz von Wester, A. W. Kassen und Wärscher im September und Oktober im großen und ganzen im guten Stand, doch sind in einigen Gebieten noch Störungen zu beobachten. Die der Statistischen Korrespondenz zu entnehmen ist, war für die Saatkulturen die Witterung im Oktober im großen und ganzen günstig, doch konnte sie die bereits aus früheren Zeit stammenden Störungen und Schädigungen nicht überall beseitigen. Die Saatkulturen sind im großen und ganzen im guten Stand, doch sind in einigen Gebieten noch Störungen zu beobachten.

Zwischenbericht über die Wärscher

Der Zwischenbericht über die Wärscher im September und Oktober im großen und ganzen im guten Stand, doch sind in einigen Gebieten noch Störungen zu beobachten. Die der Statistischen Korrespondenz zu entnehmen ist, war für die Saatkulturen die Witterung im Oktober im großen und ganzen günstig, doch konnte sie die bereits aus früheren Zeit stammenden Störungen und Schädigungen nicht überall beseitigen. Die Saatkulturen sind im großen und ganzen im guten Stand, doch sind in einigen Gebieten noch Störungen zu beobachten.

Wärscher Wärscher in Schlesien

Die Wärscher Wärscher in Schlesien im September und Oktober im großen und ganzen im guten Stand, doch sind in einigen Gebieten noch Störungen zu beobachten. Die der Statistischen Korrespondenz zu entnehmen ist, war für die Saatkulturen die Witterung im Oktober im großen und ganzen günstig, doch konnte sie die bereits aus früheren Zeit stammenden Störungen und Schädigungen nicht überall beseitigen. Die Saatkulturen sind im großen und ganzen im guten Stand, doch sind in einigen Gebieten noch Störungen zu beobachten.

Die Wärscher Wärscher im September und Oktober im großen und ganzen im guten Stand, doch sind in einigen Gebieten noch Störungen zu beobachten. Die der Statistischen Korrespondenz zu entnehmen ist, war für die Saatkulturen die Witterung im Oktober im großen und ganzen günstig, doch konnte sie die bereits aus früheren Zeit stammenden Störungen und Schädigungen nicht überall beseitigen. Die Saatkulturen sind im großen und ganzen im guten Stand, doch sind in einigen Gebieten noch Störungen zu beobachten.

Abchluss der 20-Millionen-Dollar-Anleihe des Norddeutschen Lloyd

Wie dem „D. H. D.“ von der Verwaltung des Norddeutschen Lloyd mitgeteilt wird, sind die seit einiger Zeit mit einer amerikanischen Bankengruppe unter Führung von Kuhn, Loeb & Co. und der Guaranty Trust Co. in New York geführten Anleiheverhandlungen nunmehr zum Abschluss gekommen. Die Anleihe, für die Sicherheiten nicht gestellt werden, ist mit 6 Prozent verzinst und hat eine Laufzeit von 20 Jahren. Als Trustee fungieren die Guaranty Trust Co. und die Darmstädter und Nationalbank. Die „D. H. D.“ weiter erzählt, steht der Auszahlungsskurs noch nicht fest, doch wird er voraussichtlich 94-95 Prozent betragen. Nach Ablauf von 5 Jahren ist die Anleihe zu pari rückzahlbar.

Berliner Devisen-Kurse.

Table with columns for currency types (e.g., Deutschl. Reich, Kan. Doll., etc.) and exchange rates under different market conditions (e.g., 9.11., 8.11.).

Magdeburg, 9. November. (Weißgünder) Preis für Weißgüter, einflü. End und Beirandwaren für 50 Richtig mm Breite für netto ab Beirandwaren für Magdeburg und Umgebung bei Abgang von mindestens 200 Stk. Gesamtmarkt Weis bei prompter Lieferung innerhalb 10 Tagen... (Further market news follows)

Die Leipziger Börse fällt heute „feiertagsmüde“ (9. November!) aus.

Berlin, 9. November. Vom Auslande lagen schwächere Berichte von den getriggerten Terminmärkten vor, und auch die City-Devisen waren teilweise ermüdet. Vom Festmarkt fehlt hier weiter jegliche Anregung, und am effektivsten Markt hat sich die Situation gegenüber den Vortagen und wenig geändert. Das Angebot ist jedoch in Roggen als auch in Weizen keineswegs groß, gutes Material findet ziemlich leicht Unterhalt, während geringe Quantitäten noch wie vor vernachlässigt sind. Am Vielesammarkt hat sich die feste Annehmlichkeit für Roggen erhalten. Ein getreter hier bereits verbreitetes Gerücht, daß die in den nächsten Tagen zu erwartende Entschädigung des deutschen Landwirtschaftsministeriums für Roggen einen gegenüber der letzten Schätzung erheblichen Rückgang zeigen soll, was für die Tendenz nicht bestimmend. Weiter fehlt für dieses Gerücht jegliche Unterlage. Am Weizenmarkt macht sich Bedenkbefürchtungen geltend, so daß die Preise gleichfalls höher einsteigen. Das Weizenangebot ist bei unveränderten Mühlenlieferungen fallend. Für Dinkel steigt sich bei eher heiterem Angebot beßere Kaufkraft. Gerste bleibt über Bedarf angeboten.

Table showing market prices for various commodities like wheat, barley, and other grains, with columns for quantity and price.

Berliner Börse vom 9. November 1927.

Table listing stock exchange results for various companies, including names like Dresdner Bank, Commerzbank, etc., and their respective prices.

Metalle

Table showing metal prices for gold, silver, platinum, and other metals, with columns for quantity and price.

Amerikanische Börsenberichte

Frankfurt, 9. November. New York wegen Wahltags heute geschlossen. Die meisten Aktien lagen heute im allgemeinen ruhig. Die Industriellen Börsenberichte zeigen eine Tendenz zur Erholung, doch sind die Preise noch nicht stabilisiert. Die Rohstoffpreise sind ebenfalls ruhig, mit Ausnahme von Kupfer, das etwas höher steht.

Die neuesten amerikanischen Börsenberichte

finden Sie in Halle nur in der Halleschen Zeitung. This section highlights the availability of the latest American market news in the local Halleschen Zeitung.

Eine ganze Seite

Börsen- und Marktberichte bringt in Halle täglich nur die „Hallesche Zeitung“. This advertisement promotes the Halleschen Zeitung for its comprehensive daily market and stock news.

Berliner Börse vom 9. November 1927.

Table listing stock exchange results for various companies, including names like Dresdner Bank, Commerzbank, etc., and their respective prices.

Berliner Börse vom 9. November 1927.

Table listing stock exchange results for various companies, including names like Dresdner Bank, Commerzbank, etc., and their respective prices.

Telefon Berlin

Table listing telephone numbers for various locations and services in Berlin, organized by district or area.

A large table at the bottom of the page listing various services, companies, and contact information, including names like Dresdner Bank, Commerzbank, and various industrial firms.